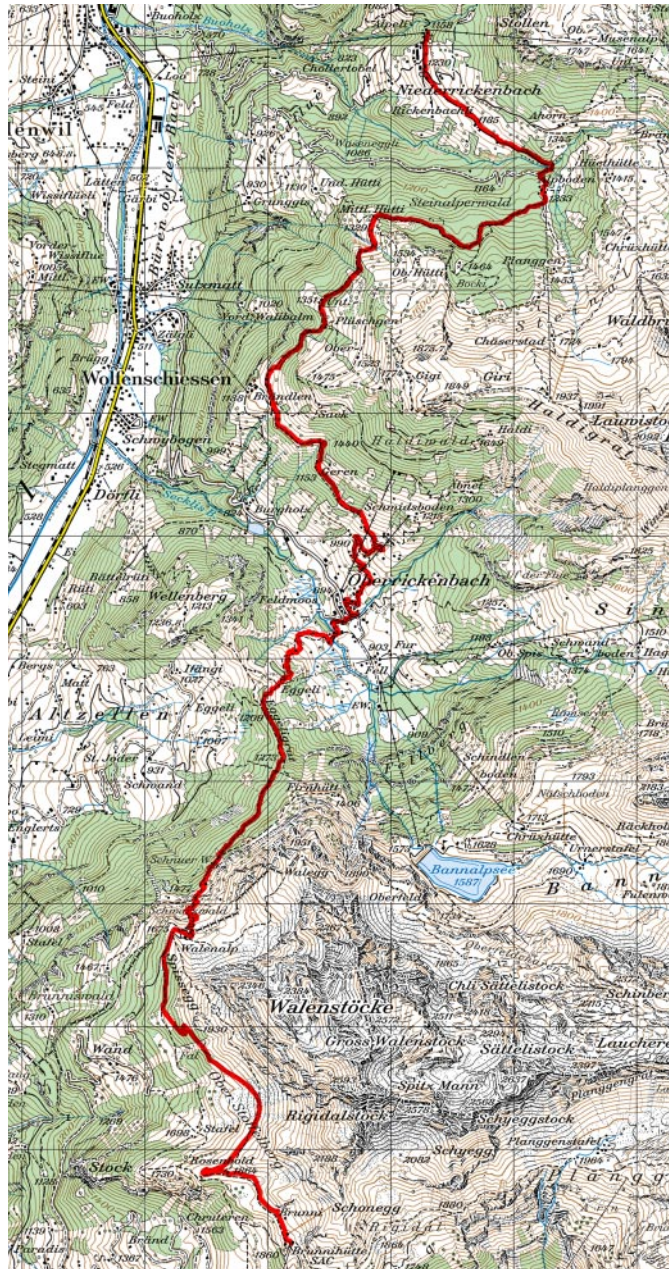




Benediktusweg/Walenpfad

Niederrickenbach–Alpboden–Brändlen–Oberrickenbach–Eggeligrat–Walenalp–Brunni

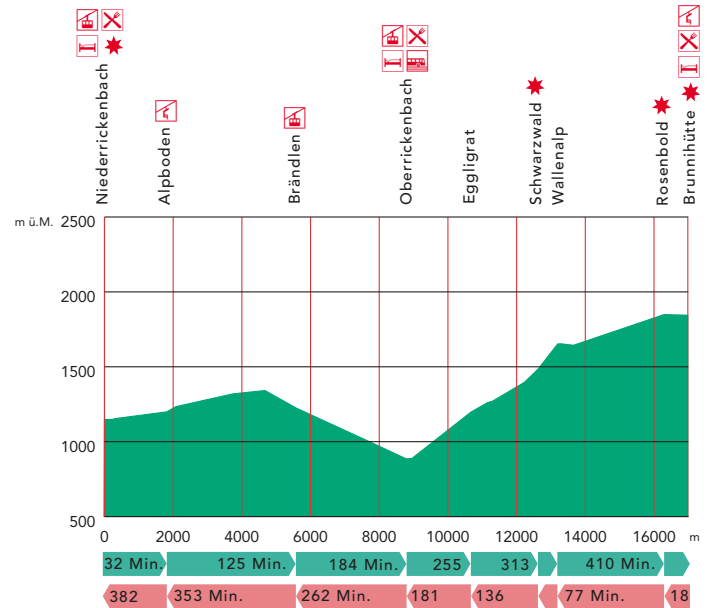
schwierige Route ■



Reproduziert mit Bewilligung der LIS Nidwalden AG vom 22.04.2004 - Kartendaten: PK50 / PK100 © 2004 Bundesamt für Landestopographie

Der Benediktusweg bildet eine Verbindung vom Kloster maria-rickenbach zum Kloster von Engelberg. Die Route ist sehr abwechslungsreich und lang. Es empfiehlt sich, besonders wenn die Variante über den Walenpfad gewählt wird, zwei Tage einzusetzen. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen in Oberrickenbach und auf der Bannalp.

Von der Bergstation der LDN erreichen wir nach etwa zwanzig Minuten die Talstation der Haldigratbahn. Rechts an der Talstation vorbei kommen wir nach etwa 100 m zu einem Wegweiser, der uns in den Wald hinein



führt. Durch den wilden Bergwald treffen wir nach etwa 500m zu einer Rippe mit einer Wegkreuzung. Wir wählen den meist absteigenden Weg Richtung Mittlist Hütte Pt.1329. In leichtem Auf und Ab wandern wir zur Alp Plütschgen, Pt. 1351. Hier wählen wir den unteren Weg, der uns, teilweise recht steil hinunter gegen das Bergheimet Brändlen führt. Ohne ganz zu den Gebäuden hinunter zu steigen wählen wir beim oberen Stall den Weg Richtung Geren und den nachfolgenden Abstieg nach Oberrickenbach.

Ca. 100 m hinter der Kirche beginnt der Fussweg, der uns zum Secklisbach hinunter führt. Nach Überquerung des Baches steigt der Weg durch die Rieter hinauf zum Eggeligrat, mit schöner Aussicht hinunter nach Grafenort und Oberrickenbach, Pt. 1209 m. Auf dem bewaldeten Grat steigen wir gegen die Walenstöcke auf und zweigen dann bei Pt. 1273 rechts ab. Durch den Bergwald steigen wir auf zur Schwarzwaldalp und weiter über die Weiden zur Spissegg, Pt. 1675. Als Belohnung für den langen Aufstieg geniessen wir hier eine traumhafte Rundschau. Hier vereinigt sich unser Weg mit dem Walenpfad. Auf gut markierten Wegen erreichen wir in leichtem Auf und Ab die Alp Stafel und den Aussichtspunkt Rosenbold. Auf ebenem Weg können wir in wenigen Minuten die Brunnihütte des SAC erreichen oder wir steigen über Stoffelberg hinunter zum Ristis, der Bergstation der Brunnibahn.